

- „Tessa“, flüsterte er, und sie erschrak darüber, wie nah er ihr plötzlich war. „Es tut mir leid, wenn ich früher über dich gelacht habe. Lass es mich wiedergutmachen.“
- Entschlossen rückte sie ein Stück von ihm weg und konzentrierte sich darauf, ihm nicht in die Augen zu blicken. „Ich will kein Mitleid. Und es stört mich nicht, wenn du lachst. Alle lachen.“
- 30 „So war das doch gar nicht gemeint.“ Bens Stimme wurde lauter, viel zu laut. Die anderen sahen bereits zu ihnen herüber und Tessa versuchte, weiterhin auf ihr Buch zu starren.
- „Geh weg! Bitte. Sonst fangen sie wieder an.“
- Ben berührte sie leicht am Arm, aber sie entzog sich seinem Griff. Trotzdem blieb er sitzen und redete weiter, als hätte sie nichts gesagt. „Zeig her, was steht denn da? Hm, okay...Wir müssen also fünf verschiedene Phasen der Freundschaft festlegen. Die erste ist bestimmt...“ „Das findest du lustig, was?“, fuhr sie ihn an. Ihre Unbeherrschtheit würde ihr zwar wieder einige Lacher einbringen, aber sie konnte sich einfach nicht zurückhalten. „Das findest du lustig, oder? Ausgerechnet mit mir über Freundschaft zu reden, wo ich ja so viele Freunde habe!“
- 35 Tessa stellte sich vor, wie sie ihm das letzte Wort vor die Füße spuckte. Das half, wenn auch nur ein bisschen.
- 40 Ben hob die Hände und machte große Augen. „Nein, das... Ich wollte doch nur...Ich dachte, wir machen das zusammen, als Fuchs und Wolf sozusagen.“
- Der Witz war so erbärmlich, dass Tessa kichern musste. Es war ein leises Kichern, so als wüsste sie nicht, wie Lachen überhaupt funktionierte.
- Sie dachte daran, wie die Augen der anderen immer aussahen, wenn sie lachten. Wie die Kieselsteine, die ihr Bruder manchmal sammelte. So blitzend. Ihre Augen sahen bestimmt nicht so aus. Höchstens wie Kieselsteine, die ins Wasser fielen, weil niemand sie mit nach Hause nehmen wollte, nicht einmal ihr Bruder.
- 45 „Siehst du, so schlimm bin ich gar nicht“, meinte Ben und schob das Buch in die Mitte. Es lag jetzt genau zwischen ihnen.
- Tessa öffnete den Mund, aber Simon kam ihr zuvor. „Fuchs und Wolf? Benny, flirtest du gerade etwa mit unserer Klassenschönheit?“
- 50 Die anderen brachen in Gelächter aus. Es schmerzte in ihren Ohren.
- Bens Miene war vollkommen ausdruckslos. Er lachte nicht, er zog bloß eine Augenbraue hoch und wandte sich an Simon. „Ja, tue ich, was dagegen?“

aus: P.A.U.L. D. Oberstufe, Paderborn 2013, S. 52, © Westermann Gruppe

### **Aufgabentyp I: Materialgestützte Stellungnahme (Musteraufgabe)**

#### **Aufgabe**

Smartphones sind gefährlich. Auf der Straße, in Konferenzen, bei der Arbeit, in der Schule: Niemand achtet mehr auf seine Mitmenschen, alle starren nach unten.

Psychologen warnen vor dem „exzessiven“ Gebrauch von Smartphones, weil dies bei Erwachsenen zu Beschwerden bis hin zu Depressionen führen könnte.

Studien haben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche besonders gefährdet sind, abhängig vom Smartphone zu werden.

Nehmen Sie Stellung zu diesen Aussagen. Verwenden Sie die folgenden Materialien. Prüfen Sie genau, welche Informationen zu Ihrer Stellungnahme passen. Ergänzen Sie diese durch Ihre eigenen Gedanken.

#### **Material 1**

#### **„Lachender Smiley“ - „Küsschen-Smiley“ - „Kotzender Smiley“**

#### **Lotta ist 13 Jahre alt. Ihr Vater Tillmann Prüfer schreibt hier über sie und seine anderen drei Töchter.**

- Auf Lottas Smartphone ist nun eine Software<sup>1</sup>, die die Nutzungsdauer begrenzt. Ich hatte es kommen sehen: Lotta war die Letzte in ihrer Klasse, die ein Smartphone bekam. Kurz bevor die Leute in unserem Umfeld wohl vermutet hätten, etwas Religiöses müsse schuld daran sein, dass unsere Tochter noch kein Smartphone hatte. Bis dahin hatte Lotta ein altes Tastenhandy. Meistens verbarg es Lotta, denn sie meinte, kein Handy zu haben sei besser als ein Tastenhandy, und war damit nicht zu erreichen. Das Handy war ihr peinlich. Als sie dann doch ihr Smartphone bekam, war sie so glücklich, als hätte man ihr gerade die Bürgerrechte zugesprochen. Endlich würde sie Musik auf Spotify<sup>2</sup> hören können und in den WhatsApp-Gruppen ihrer Freundinnen mitchatten. Ich weiß ziemlich genau, warum meine Frau und ich unserer Tochter so lange das Smartphone vorenthalten haben. Kein Kind braucht so ein Ding - bis es eines hat. Wenn ein Smartphone erst einmal da ist, wird es zum Mittelpunkt des Lebens. Allein WhatsApp produziert Hunderte Nachrichten in der Woche. Die Äußerungen, die Lotta dort abgibt, sind etwa: „Hi!“ - „Lachender Smiley“ - „Küsschen-Smiley“ - „Kotzender Smiley“. Das kann Stunden verschlingen. Und immer dann, wenn es nichts zu chatten gibt, dann gibt es garantiert ein YouTube-Video oder einen Musical.ly-Clip<sup>3</sup> zu kommentieren. Wer die Hausaufgaben vergessen hat, fragt im Klassenchat nach.
- 05
- 10

- Wenn ich mit anderen Eltern über Smartphones diskutiere, höre ich Argumente dafür und dagegen. Es gibt Studien<sup>4</sup>, die besagen, dass Kinder, deren Eltern keine Beschränkungen im Umgang mit Medien auferlegt haben, später beruflich erfolgreicher sind. Andere Studien wollen herausgefunden haben, dass Kinder wegen der Smartphones heute eher zu Depressionen<sup>5</sup> neigen und sich seltener mit Freunden treffen. Ich denke, man sollte da nicht auf die Wissenschaft hören, sondern nur auf seinen eigenen Bauch. Und der grummelt, wenn Lotta mir morgens auf mein „Guten Morgen“ mit „Hä?“ antwortet, weil sie die Kopfhörer schon im Ohr hat. Ich weiß, dass das nicht gerecht ist.
- 15

## Prüfung 2020 (überarbeitet)

## Part I: Listening Comprehension

20

## Task 1: Trend sport

8

You will listen to an extract from an interview with Paralympics star Aaron Fotheringham.

Listen carefully and answer the following questions **in English**.

1	What made Aaron Fotheringham take up WCMX?	(2)
2	How does Aaron overcome his fears when trying difficult tricks?	(2)
3	Which activities shape Aaron's life as a professional athlete? (2 aspects)	(2)
4	How does Aaron support disabled children as a trainer in summer camps?	(1)
5	How does Aaron want to make the sport of WCMX better known in the future?	(1)

## Task 2: Gap Year

7

You will listen to a *teen tips* podcast on the topic of the gap year, which is also known in German as Brückenjahr.

Listen carefully and fill in the gaps of the table with the correct information.

aspect	information	
definition of a gap year		(1)
ways to spend the gap year (4 aspects)		(2)
reasons for a gap year (4 aspects)		(2)
problems that may arise (2 aspects)		(2)

## Task 3: Telephone message

5

You are doing an internship at an international film production company. The office management assistant is ill and you will take over his duties. In the morning you listen to the answerphone and write down the message of an important business partner for the boss of the company, Mr Berger.

Complete the telephone message **in English**.

Telephone message					
Caller's name					(0.5)
For:	Mr Berger				
Message	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>				(3)
Contact details of the caller					
Phone number:					(0.5)
Email:					(1)
Please tick off	<input checked="" type="checkbox"/> urgent	<input checked="" type="checkbox"/> call back	<input type="checkbox"/> for information	<input type="checkbox"/> to accomplish	
Recorded by: <i>own name</i>					Date: 11 December 2019

## Prüfung 2020

Bitte beachten Sie die **Hinweise** auf Seite A-1

**Aufgabe 1**

- A. Berechnen Sie die Lösungen für folgende Gleichung.

$$7x(x-2) + 2 = (3x)^2 - (9x+7) + 2$$

4

- B. Gegeben sind zwei Geraden:

$$g: y = -\frac{5}{7}x + 4,5$$

$$h: y = 2x + 3$$

1. Zeichnen Sie die beiden Geraden in ein Koordinatensystem.  
(1 LE  $4 \triangleq 1$  cm;  $-3 < x < 9$ ;  $-3 < y < 7$ ) 3
2. Der Punkt P soll auf der Geraden h liegen, wobei sein y-Wert 15 sein soll.  
Bestimmen Sie den dazu passenden x-Wert. 2
3. Berechnen Sie den Winkel, unter dem die Gerade h die x-Achse schneidet. 3
4. Berechnen Sie die Koordinaten des Schnittpunktes der beiden Geraden. 3
5. Markieren Sie in Ihrer Zeichnung die Dreiecksfläche, die die beiden Geraden mit der x-Achse einschließen.  
Berechnen Sie den Umfang des markierten Dreiecks, wobei die Seitenlängen der Zeichnung entnommen werden dürfen. 2

- C. Eine pflegerische Wohngemeinschaft soll nach einer Gesetzesänderung umgestaltet werden. 5

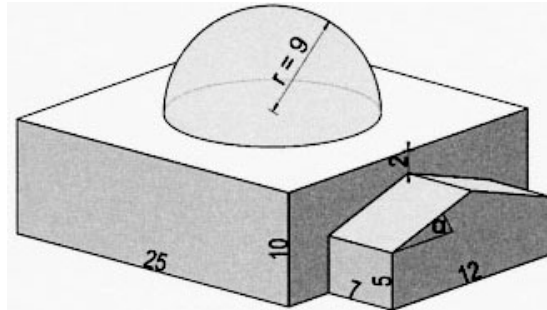
Von der Gesamtfläche von  $593,5 \text{ m}^2$  werden  $324,8 \text{ m}^2$  für Gemeinschaftsräume genutzt. Auf der restlichen Fläche sollen insgesamt 10 Bewohnerzimmer entstehen.

Ein Einbettzimmer muss  $22 \text{ m}^2$ , ein Zweibettzimmer  $25 \text{ m}^2$  groß sein. Zusätzlich hat jedes Zimmer ein Bad mit einer Größe von  $4,27 \text{ m}^2$ .

Wie viele Bewohner können maximal in der Wohngemeinschaft aufgenommen werden?  
Der Lösungsweg muss schlüssig dokumentiert werden.

**Aufgabe 2 (Zusatzaufgabe BAS mit Themen Kugel und Bruchgleichung)**

- A. Eine Moschee besteht aus einem Quader mit quadratischer Grundfläche und aufgesetzter, halbkugelförmiger Kuppel. Der angrenzende Eingangsbereich setzt sich aus einem Quader und einem Satteldach zusammen (siehe Skizze, alle Maßangaben der Skizze in m).



1. Berechnen Sie den Winkel  $\alpha$  am Satteldach. 1
2. Berechnen Sie die Fläche des Satteldaches. 2
3. Wie viel Prozent vom Volumen der ganzen Moschee einschließlich Eingangsbereich nimmt die Kuppel ein? 5
4. Die halbkugelförmige Kuppel wird mit einer dünnen Schicht aus Gold überzogen. Man braucht nur  $1,93 \text{ g}$  Gold pro Quadratmeter. Berechnen Sie die Materialkosten für die Goldschicht, wenn für eine Feinunze Gold  $1200 \text{ €}$  veranschlagt werden.  
Eine Feinunze entspricht circa  $31 \text{ g}$  Gold. 3

- B. Gegeben ist die Bruchgleichung

$$\frac{1}{x-4} = \frac{2x}{x+3} = -2 \quad \mathbb{G} = \mathbb{R}$$

1. Bestimmen Sie die Definitionsmenge. 1
2. Berechnen Sie die Lösungsmenge der Bruchgleichung. 3

- C. Gegeben ist die Bruchgleichung  $\frac{2}{x+2} = 2$ ,  $\mathbb{G} = \mathbb{R}$ .

<u>Arbeitszeit:</u>	120 Minuten
<u>Bearbeitungshinweise:</u>	Die Schülerinnen/Schüler bearbeiten die Pflichtaufgabe (1.1 - 3.3) und zwei von drei Wahlaufgaben.
<u>Hilfsmittel:</u>	Nährwerttabelle. Nicht programmierbarer Taschenrechner. Deutschsprachiges Wörterbuch. Migrantinnen und Migranten dürfen ein zweisprachiges Wörterbuch (Deutsch/Herkunftssprache oder in einer anderen Sprache) ohne nachträglich eingefügte Kommentare verwenden.

### Pflichtaufgabe

#### Lagerhaltung in gastronomischen Betrieben

**Die Vorteile einer gut organisierten und perfekt strukturierten Lagerhaltung liegen klar auf der Hand. Man findet schneller wonach man sucht und behält einfacher den Überblick. In Lebensmittellagern läuft man so weniger in Gefahr, dass Lebensmittel ablaufen und man so unnötig Geld verliert. [...]**

Worauf ist also zu achten, dass aus Unordnung ein vorzeigbares Lager wird. Zuerst einmal wird ausreichend Platz benötigt. Dafür muss man erst einmal überdenken, welche Dinge überhaupt oft gebraucht werden, welche weniger und welche eigentlich gar nicht. Durch eine klare Zuordnung lässt sich eventuell sogar Platz schaffen. Ein weiterer wichtiger Punkt in der Lebensmittellagerung sind ausreichend und den Produkten angepassten Behältnisse. [...] Es gibt gute und gar nicht zu teure GN Behälter. Diese Behälter sind aus lebensmittelechten und klaren Kunststoffen, damit man die lagernden Produkte besser erkennen kann. Dazu gehören gut schließende Deckel. So halten Lebensmittel länger und im Tiefkühlbereich beugt man dem Gefrierbrand vor.

[...]

Übrigens sollten alle Lagerprodukte beschriftet und gekennzeichnet werden. So wissen nicht nur alle Mitarbeiter wo was hingehört, man kann Mindesthaltbarkeitsdaten, Menge und andere Informationen notieren.

[...]

Die wichtigste Voraussetzung für eine ordentliche Lagerhaltung sind Personalschulungen und der Wissenstransfer der Notwendigkeit. Solche Dinge wie „first in - first out“, das Entfernen von Umverpackungen oder die Beurteilung, ob ein Lebensmittel verdorben ist, sollte allen Mitarbeitern verdeutlicht werden. Das Motto lautet also: „Zeit und Geld investieren um mehr Zeit und Geld zu sparen.“

Quelle: <https://www.hoga-pr.de/werbung/lagerhaltung-in-gastronomischen-betrieben-enthaelt-werbung-14019.html/>, abgerufen 9.01.2019

#### 1 In der Gastronomie ist eine gute Lagerhaltung Voraussetzung für einen gut laufenden Betrieb.

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| 1.1 | Nennen Sie drei beschriebene Punkte für eine vorzeigbare Lagerhaltung.  | 1,5 |
| 1.2 | Häufig werden Lebensmittel in Kartons oder Kisten gelagert. Allerdings werden GN Behälter empfohlen.<br>Beschreiben Sie zwei Vorteile der GN Behälter.  | 2   |
| 1.3 | Erklären Sie, weshalb die Personalschulungen in der Lagerhaltung sehr wichtig sind.   | 2   |
| 1.4 | Lebensmittel müssen unterschiedlich gelagert werden.<br>Nennen Sie die drei Arten der Lagerhaltung und ordnen Sie je ein Lebensmittel zu.   | 3   |
| 1.5 | Um dieses Menü anbieten zu können, müssen die Lebensmittel eingekauft werden. Daher muss ein Kaufvertrag mit dem Lieferanten „Schmidt Obst und Gemüse“ abgeschlossen werden.<br>Füllen Sie den Kaufvertrag im Anhang 1 mit den gegebenen Angaben aus. | 4   |
| 1.6 | Erklären Sie, weshalb ein schriftlicher Kaufvertrag zwischen zwei Vertragspartnern sinnvoll ist.  | 2   |